

## Protokoll

über die 11. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement (GM) der Stadt Zeven am Montag, dem 30.11.2015, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, Raum 203.

### Anwesend:

#### Stellv. Ausschussvorsitzende/-r

Ratsherr                      Ragnar Kaesche

#### Ausschussmitglieder

Ratsfrau                      Susanne Bredehöft

Ratsherr                      Hans-Peter Klie                      Vertretung für Herrn Simon Tewes

Ratsherr                      Hans Günter Krauskopf

Ratsherr                      Hans-Dieter Marwede

Ratsherr                      Manfred Poburski

Ratsherr                      Rudolf Roose

Ratsherr                      Norbert Wolf                      Vertretung für Herrn Rolf Grabowski

#### Verwaltung

Protokollführer              Tobias Beckschebe

Samtgemeindeamtsrat      Michael Körner

### Abwesend:

#### Ausschussvorsitzende/-r

Vorsitzender                Simon Tewes

#### Ausschussmitglieder

Ratsherr                      Holger Bosse

Ratsherr                      Rolf Grabowski

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Kaesche eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

#### 2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung sowie die Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung werden **einstimmig** festgehalten.

#### 3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 10. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement am 23.04.2015

Der Ausschuss genehmigt das Protokoll -öffentlicher Teil- über die 10. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement am 23.04.2015 mehrheitlich mit **sechs Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen**.

#### 4. Bericht

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

#### 5. Haushaltsplanung 2016

Vorsitzender Herr Kaesche ruft Punkt 5 der Tagesordnung auf und stimmt mit Herrn Körner die Vorgehensweise ab. Dieser stellt anhand der Vorlage Z/488/2011-16 die für das Haushaltsjahr 2016 in Vorschlag gebrachten Mittelanforderungen für den Teilhaushalt 24-111-8

Grundstücks- und Gebäudemanagement vor. Auftretende Verständnisfragen werden von Herrn Körner ausführlich beantwortet.

#### **24-111-8**

Herr Körner zählt die größeren Maßnahmen, die für die Erhöhung des Ansatzes für die bauliche Unterhaltung verantwortlich sind, auf und erläutert deren Notwendigkeit.

Herr Kaesche bittet um eine Erläuterung des Haushaltsansatzes in Höhe von 600 € für das leerstehende Stadtcafé.

Hierbei handelt es sich um einen Ansatz für unter anderem die Wartung der Heizungsanlage. Außerdem sollte ein geringer Teil für unvorhersehbare Reparaturen und Instandhaltungen bereitgehalten werden.

Herr Poburski fragt, wie die weitere Planung für eine zukünftige Nutzung des Stadtcafé-Gebäudes aussieht.

Herr Körner berichtet, dass die Sparkasse von ihren Kaufabsichten Abstand genommen hat. Vor diesem Zusammenhang wäre eine eventuelle Neuverpachtung möglich. Dies müsste allerdings von den politischen Gremien entschieden werden.

Es wird der Ansatz für einen neuen Anstrich für den Glockenturm in Badenstedt diskutiert. Herr Krauskopf möchte wissen, ob dieser Glockenturm überhaupt eine Funktion erfüllt. Es wird erklärt, dass der Glockenturm die Funktion ähnlich einer kirchlichen Glocke erfüllt.

Es wird sich dahingehend geeinigt, lieber den Glockenturm anzustreichen, als den Ansatz aus dem Haushalt zu streichen.

Herr Körner erklärt die eingeplanten Summen für die Unterhaltung des Sprachheilkinder Gartens. Er geht detailliert auf die Forderungen des Gemeinde-Unfallversicherungsverbandes (GUV) ein und erklärt die Funktion der Fingerschutzrollen für die Türen.

Bei den Ansätzen für die Bewirtschaftungskosten wird um Erklärung der Reduzierung bei den „Holländischen Schulen“ gebeten. Dies ergibt sich aus einem reduzierten Verbrauch von Energie und den damit verbundenen reduzierten monatlichen Abschlagsbeträgen des Energieversorgungsunternehmens. Außerdem hat es hier eine Änderung bei der Pflege der Außenanlagen gegeben.

Herr Poburski möchte die Ansätze für das AOK-Gebäude und für die Wohnung beim Jugendzentrum erklärt bekommen. Da diese Objekte vermietet sind, dürften seiner Meinung dort keine Ansätze im Haushalt aufgeführt werden. Allerdings decken diese Ansätze die Kosten für zum Beispiel die Grundsteuer und die Straßenreinigung als auch die Kosten für die Wärmebereitstellung bei der Wärmelieferung. Zum Teil werden diese Ausgaben bei der Nebenkostenabrechnung auf die Mieter umgelegt.

Herr Marwede erkundigt sich nach dem Erfolg der Installation von Klimageräten im 2. OG des VHS-Gebäudes. Es bleibt festzuhalten, dass diese Maßnahme sich äußerst positiv bemerkbar macht.

Herr Körner erklärt die Voranschläge für den Investitionshaushalt und geht hierbei auf die Grunderwerbskosten ein. Außerdem berichtet er, dass das Baugebiet „Auf dem Praun, Teil VI“ abgeschlossen ist. Sämtliche Grundstücke sind verkauft.

Für die „Holländische Schule“ sind verschiedene Maßnahmen im investiven Bereich eingeplant. Diese Mittel stammen allerdings aus einem Haushaltsrest des Jahres 2015.

Für die Maßnahme „Brandschutz ehemalige Oberförsterei“ berichtet Herr Körner, dass die Baugenehmigung vom Landkreis im November 2015 bei der Verwaltung eingegangen ist. Die Umsetzung soll, bei entsprechender Wetterlage, zu Beginn des Jahres 2016 erfolgen. Seitens der Mieterin wird die Installation der Rettungsrutsche durch Zahlung von erhöhten Mietbeträgen mitfinanziert.

### **24-522**

Für die Förderung von Wohneigentum werden bereits seit dem Haushaltsjahr 2015 keine neuen Anträge mehr bewilligt. Dieser Ansatz ist ausschließlich für die Zahlung der noch laufenden Förderungen, welche jeweils für eine Laufzeit von 5 Jahren gewährt wurde. Der Ausschuss ist sich einig, die Förderung auslaufen zu lassen und keine neuen Anträge entgegen zu nehmen.

Bislang sind die Förderungen immer gemäß den Bestimmungen verlaufen. Es ist noch zu keiner Rückforderung seitens der Stadt gekommen.

### **24-522-002**

Herr Poburski fragt nach den Bodenergebnissen der Untersuchung des Wohnbauerwartungslandes.

Herr Körner erklärt, dass das Gutachten vor kurzem in der Verwaltung eingegangen ist und im zuständigen Bauausschuss vorgestellt und beraten wird.

### **30-365**

Die Maßnahme der Erneuerung des Zaunes bei der KiTa Klostergang wird ausgiebig diskutiert. Es wird das einzuzäunende Gebiet erklärt und die geforderte Höhe eines neuen Zauns erläutert. So erschließt sich die angesetzte Summe den Ausschussmitgliedern.

Bei der KiTa Pustebume wird ein neues Holzhaus für drei abgängige Hütten angeschafft.

Bei der Krippe „Schneckenhaus“ ist auf Antrag der Einrichtungsleitung eine Zaunerhöhung eingeplant worden. Dieser Wunsch der Krippenleitung, auch im Hinblick auf das Errichtungsjahr der Krippe und des vorhandenen Zauns, erschließt sich den Ausschussmitgliedern nicht. Nach kurzer Diskussion und ausführlicher Erläuterung der geplanten Umsetzung, beantragt Frau Bredehöft den Ansatz für die Zaunerhöhung zu streichen. Diesem Antrag wird vom Ausschuss **einvernehmlich** gefolgt.

Der Ansatz der Bewirtschaftungskosten ist für die Krippe Schneckenhaus nach oben korrigiert worden, da für das laufende Jahr die Mittel zu gering angesetzt waren.

### **30-365-103**

Herr Körner stellt die Maßnahme des Um- und Anbaus zur Erweiterung der KiTa Pustebume ausführlich vor und erklärt, dass diese Maßnahme noch im Zuständigen Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales zu beraten ist.

### **30-366**

Bei der Betrachtung der Ansätze für das Jugendzentrum fällt die Sanierung der Halle auf. Hier soll die Fassade zur Straßenseite aufgearbeitet werden. Dieses Projekt soll mit Unterstützung durch die BBS durchgeführt werden. Somit sind seitens der Stadt ausschließlich die Materialkosten zu tragen.

### **30-421**

Da die Sportplatzfläche in Bademühlen angekauft wurde, reduziert sich dieser Ansatz zum Vorjahr um 200 €.

Herr Poburski möchte wissen, ob das Gebäude des TuS Zeven mit in die Bilanz aufgenommen wurde.

Herr Körner erklärt, dass dieses Gebäude durch den TuS errichtet wurde. Er berichtet über die Beseitigung eines Feuchtigkeitsschadens an dem Gebäude mit Unterstützung durch das Gebäudemanagement.

Herr Poburski fragt nach einem Antrag, der seitens des TuS an die Verwaltung gestellt worden sei. Allerdings ist ein Antrag des TuS dem Gebäudemanagement völlig unbekannt.

Herr Klie weiß zu berichten, dass die Tribüne auf dem Sportplatzgelände baufällig ist und

für eine Erneuerung sicherlich ein Zuschussantrag seitens des TuS an die Stadt gestellt wird.

### **30-424-2**

Herr Körner berichtet von der Umsetzung verschiedener Maßnahmen im Naturbad, wie zum Beispiel die Sanierung der Außenduschen oder aber auch der Erweiterung der Sandfläche. Herr Marwede erklärt ausdrücklich, dass die Sandfläche eine gute Sache ist und spricht sich für eine erneute Erweiterung aus.

Herr Körner erklärt den Ansatz zur Erneuerung eines Frequenzumformers. Hierbei handelt es sich um ein Bauteil einer Pumpe für das Nichtschwimmerbecken. Da dieses Ersatzteil in der Schweiz bestellt werden muss, ist mit einer Lieferzeit von 3 Wochen zu rechnen. Daher wird seitens des Ausschusses gefordert eine Platine als Ersatz auf Lager zu legen, um möglichen Ausfallzeiten während des Betriebs entgegen zu wirken.

Somit wird beantragt den Haushaltsansatz auf 4.600 € zu erhöhen. Diesem Vorschlag wird **einvernehmlich** zugestimmt.

### **40-541**

Der Haushaltsansatz für Mieten und Pachten für Buswartehäuser muss wegen noch nicht abgeschlossener Verhandlungen mit einem Verpächter, um 300 € auf insgesamt 900 € erhöht werden. Dem stimmen die Ausschussmitglieder **einstimmig** zu.

Abschließend stimmt der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement einer Einplanung der in der Anlage ersichtlichen Maßnahmen mit den Änderungen für das Haushaltsjahr 2016 **einstimmig** zu.

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement am 30.11.2015 - Vorlage Z/488/2011-16 - 2, alle SB FD 24

## **Anlage I**

### 6. Anfragen

Herr Poburski bemerkt, dass für das Jahr 2014 keine Abschreibungen im Haushalt aufgeführt sind. Hierzu bittet er um Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Körner erklärt, dass dies in Zuständigkeit des FB 2 - Finanzen fällt und diese Fragestellung in der nächsten Sitzung zu klären ist. Das Gebäudemanagement kann diesbezüglich keine Aussage treffen.

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement am 30.11.2015 - Anfragen - 2

Ende der Sitzung: 16:53 Uhr

Ragnar Kaesche  
Stellv. Ausschussvorsitzender

Michael Körner  
Stadtdirektor i. A.

Tobias Beckschebe  
Protokollführer